Wäldi / Lipperswil Golfpark 6

Siedlung:	Lipperswil
Flurnamengebiet:	Lipperswil
Assekuranz-Nr.:	68/2-0048
Parzellen-Nr.:	618
Heutige Nutzung:	Wohnhaus
Objektname:	-
Koordinaten O/N:	2721465 / 1275153
Erstes Inventar:	1995
Ordentl. Revision:	2014
Schutzstatus:	**Schutz rechtskräftig**
Nutzungsplanung:	Dorfzone 2, Gestaltungsplanpflicht, Gestaltungsplan, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 12_202_16

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Wohnhaus, Gesamterscheinung 17./18. Jh.

Stattlicher, zweigeschossiger und breitgelagerter Verputzbau - darunter wird eine Fachwerkkonstruktion vermutet - mit Giebeldach und Aufschieblingen über hohem Kellergeschoss. Giebelfelder mit schlichtem, sichtbarem Fachwerk. Erd- und Obergeschoss mit aufgemalten Eckquaderimitationen. Westseitige Erschliessung über gedeckten Eingangsbereich mit breiter, steinerner Portalrahmung, Türsturz mit Wappenstein mit Stierkopf, daneben Sandsteinplatte mit Wappen und Inschrift. Dichte und regelmässige Befensterung mit Jalousienläden. Ostseitige Dachuntersicht kassettiert. Nordseitig mit Flugsparrendreiecken mit geraden Bügen sowie markantem, rundbogigem und sandsteinernem Kellerportal.
Historische Innenausstattung vermutet.

Giebelständig zur Strasse stehend. Bildet zusammen mit dem Nebengebäude Golfpark 6+ (Assek.-Nr. 68/2-0050) nordseitig einen Hofraum mit gepflasterter Zufahrt.

Auf der Sulzberger-Karte von 1835 und auf der Siegfried-Karte von 1885 mit leicht unterschiedlichem Grundriss verzeichnet. Renovation 1980, Jahreszahl über westseitigem Eingang. Sandsteinplatte mit Inschrift "Jacob Vögelin Johan Ludwig / Harder Euhrosina Vogli / ain sein Ehegemahel / 1642", darüber zweimal das Wappen Vögeli (Vogel auf Zweig) und dasjenige der Harder (Rad). Fassaden modernisiert und wohl teilweise Fachwerk ersetzt.

Das Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen, gestalterischen und handwerklichen Eigenschaften zu den bedeutendsten Bauten von Lipperswil.

Dokumentation: Abegg, Regine/Erni, Peter/Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 8: Rund um Kreuzlingen. Bern 2014, S. 400f. - Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003, S. 232. - Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-98 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

© Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		22.02.2001

Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise
1808/112	die nähmliche Familie [fardische Familie]	1808	fl 2'400	Haus; 1R
		1840	fl 3'000	
1845/133a	Locher Anton	1845	fl 2'000	Haus; 1R
			Fr. 4'200	
	Vögeli Johann (51)			
		1861	Fr. 5'000	
1898/138	Vögeli Johann Gottl. (07)	1898	Fr. 11'000	Wh; 1/4M, 3/4R
1914/242	Vögeli Gottlieb	1914	Fr. 12'000	Wh; 1/4M, 3/4R
1928/247	Vögeli Gottl., Gemeinderat	1928	Fr. 35'000	Wh; 1/4M, 3/4R
	Vögeli Walter (36)			
1947/247	Vögeli Walter	1936	Fr. 35'000	Wh/Käsekeller; 1/4M, 3/4R
		1943	Fr. 48'000	7M/3H
	Keller Ernst (45)			
		1947	Fr 104'000	Wh; 3M/5R/2H
48	Keller Ernst	1950	Fr. 130'000	
	Ochsner August (54)			
		1959	Fr. 162'000	
		1965	Fr. 322'000	

© Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau